

Nationalrat

13.3267

Interpellation Grossen Jürg

Wer profitiert wie stark vom Fahrkostenabzug bei der Bundessteuer?

Wortlaut der Interpellation vom 22. März 2013

Ich ersuche den Bundesrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele zusätzliche Steuern würde der Bund bei einer vollständigen Abschaffung des Fahrkostenabzuges bei der direkten Bundessteuer pro Jahr einnehmen?
2. Welche Teile der Bevölkerung würden bei einer vollständigen Abschaffung des Fahrkostenabzuges bei der direkten Bundessteuer wie stark belastet? Der Bundesrat wird gebeten, nach folgenden Kriterien zu unterscheiden:
 - 2.1. Haushaltseinkommen: Aufschlüsselung der Belastung in Franken und Prozentpunkten nach Einkommensstufen;
 - 2.2. Wohnort: Aufschlüsselung der Belastung in Franken und Prozentpunkten nach Stadt, Agglomeration, Land und Berggebiet;
 - 2.3. Haushaltsgrosse: Aufschlüsselung der Belastung in Franken und Prozentpunkten nach Haushaltstypen.

Die Ergebnisse sollen falls vorhanden gestützt auf Daten der direkten Bundessteuer ermittelt oder basierend auf kantonalen Daten hochgerechnet werden.

Mitunterzeichnende

Bäumle, Bertschy, Böhni, Fischer, Gasser, Girod, Ingold, Kessler, Maier Thomas, Moser, Rytz, Streiff-Feller, von Graffenried, Weibel (14)

Ohne Begründung

Antwort des Bundesrates

1. Zusätzliche Steuereinnahmen für den Bund: In der Statistik des Bundes zur direkten Bundessteuer sind keine Daten über die Fahrkostenabzüge enthalten. Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat jedoch auf der Grundlage von Daten aus dem Kanton Bern für das Jahr 2005 (neuere Daten liegen nicht vor) die Frage einer Abschaffung des Fahrkostenabzuges für die unselbständig Erwerbstätigen analysiert. Bei einer nicht kompensierten Abschaffung des Abzugs würde die direkte Bundessteuer im Kanton Bern um durchschnittlich 6,11 Prozent steigen. Auf die ganze Schweiz hochgerechnet und aktualisiert mit den neusten verfügbaren Ertragsdaten würde dies zusätzliche Einnahmen von rund 500 Millionen Franken für den Bund bedeuten.
2. Aufteilung der Steuerbelastung: Ebenfalls anhand der Daten des Kantons Bern werden die Auswirkungen einer Abschaffung des Fahrkostenabzugs auf die Bevölkerung gemessen. Die Ergebnisse beziehen sich lediglich auf den Kanton Bern, weshalb eine Übertragung auf die Schweiz mit Vorsicht zu interpretieren ist. 56,5 Prozent der Berner Steuerpflichtigen ziehen Fahrkosten ab: 25 Prozent bis 828 Franken (1. Quartil), 50 Prozent bis 2028 Franken (Median), 25 Prozent über 4290 Franken (3. Quartil) und rund 5 Prozent 10 600 Franken und mehr (siehe Abbildung 1).

Nur die Steuerpflichtigen mit unselbständigem Haupterwerb (bei Verheirateten min-

destens ein Ehepartner) können den Abzug vornehmen. Diese unselbständig Erwerbenden machen im Kanton Bern 68 Prozent der Steuerpflichtigen aus; davon nehmen 83 Prozent (Verhältnis von 56,5% zu 68%) derzeit den Fahrtkostenabzug vor und wären von seiner allfälligen Abschaffung betroffen.

2.1. + 2.3. Sozio-ökonomische Unterschiede: Am stärksten von der Abschaffung des Abzugs betroffen wären die Steuerpflichtigen der Mittelklasse. Die Massnahme würde 77,2 Prozent der Verheirateten mit einem Bruttoeinkommen von 100 000 bis 200 000 Franken benachteiligen – gegenüber 20,3 Prozent der Verheirateten mit einem Bruttoeinkommen unter 50 000 Franken und 49,0 Prozent mit einem Bruttoeinkommen über 250 000 Franken; ebenso wären 70,6 Prozent der Alleinstehenden (mit oder ohne Kinder) mit einem Bruttoeinkommen zwischen 50 000 bis 100 000 Franken benachteiligt – gegenüber 44,5 Prozent der Alleinstehenden mit einem Bruttoeinkommen unter 50 000 Franken und lediglich 14,7 Prozent derjenigen mit einem Bruttoeinkommen über 250 000 Franken (siehe Abbildung 2).

Bei einer Abschaffung des Fahrtkostenabzugs würde die direkte Bundessteuer durchschnittlich von 1108 auf 1176 Franken (+6,11%) pro Steuerpflichtigen steigen: bei den Verheirateten von 1962 auf 2074 Franken (+5,73%) und bei den Alleinstehenden von 574 auf 614 Franken (+6,94%) (siehe Abbildung 3). Zudem würde die Massnahme Familien mit Kindern steuerlich stärker treffen als solche ohne (siehe Abbildung 4). Ausgedrückt in Franken würde die Steuerbelastung tendenziell mit der Einkommensklasse steigen, wobei sich bei den obersten Einkommen eine Abschwächung abzeichnet. In Prozentwerten ist die Erhöhung tendenziell bei den mittleren bis unteren Einkommen am stärksten.

2.2. Regionale Unterschiede: Insgesamt wären im Kanton Bern 56,5 Prozent der Steuerpflichtigen von der Abschaffung des Fahrtkostenabzugs betroffen, allerdings mit grossen Unterschieden unter den Gemeinden mit Betroffenenanteilen zwischen 18 und 73 Prozent (siehe Abbildung 5). Am stärksten würde sich die Massnahme auf die Gemeinden in Hauptortnähe auswirken, am wenigsten wären die vom Hauptort weit entfernten Orte im Berner Oberland und im Jura sowie die bäuerlichen Gemeinden im Emmental betroffen.

Die Stadt Bern liegt mit einem Anteil von 55,5 Prozent beim Fahrtkostenabzug im kantonalen Durchschnitt. In Bezug auf den Steueranstieg wäre der Hauptort aber nur wenig tangiert (siehe Abbildung 6). Die Steuer würde durchschnittlich um 3,30 Prozent – gegenüber 6,11 Prozent im Kanton insgesamt – steigen, da die Abzüge in der Stadt tendenziell geringer sind als im übrigen Kanton (1993 Franken in der Stadt Bern und 3293 Franken durchschnittlich im Kanton, siehe Abbildung 7).

Sogenannt «ländliche» Gemeinden mit durchschnittlich höheren Abzügen als die «städtischen» wären stärker von der Abschaffung des Fahrtkostenabzugs betroffen (Anstieg der Steuer um 8,46%, siehe Abbildung 8).

Die Vorstösse mit Tabellen und Grafiken können heruntergeladen werden unter: Curia Vista Geschäftsdatenbank/Vorstösse/Vorstösse mit Tabellen und Grafiken, die in der Geschäftsdatenbank nicht abgebildet werden können.

Abbildung 1: Histogramm der Fahrtkostenabzüge

Die nachfolgende Grafik zeigt die Aufteilung der Fahrtkostenabzüge im Kanton Bern. Auf der vertikalen Achse ist links der Prozentanteil, rechts die Anzahl der Beobachtungen dargestellt. Auf der horizontalen Achse sind die Abzüge in 200-Franken-Schritten bis 10 499 Franken sowie einer Klasse mit den Abzügen ab 10 600 Franken (letzte Säule mit insgesamt 14 883 Beobachtungen oder nahezu 5 Prozent der obersten Werte) abgebildet. Zusätzlich sind das 1. Quartil, der Median, das 3. Quartil und der Mittelwert der Fahrtkostenabzüge angegeben.

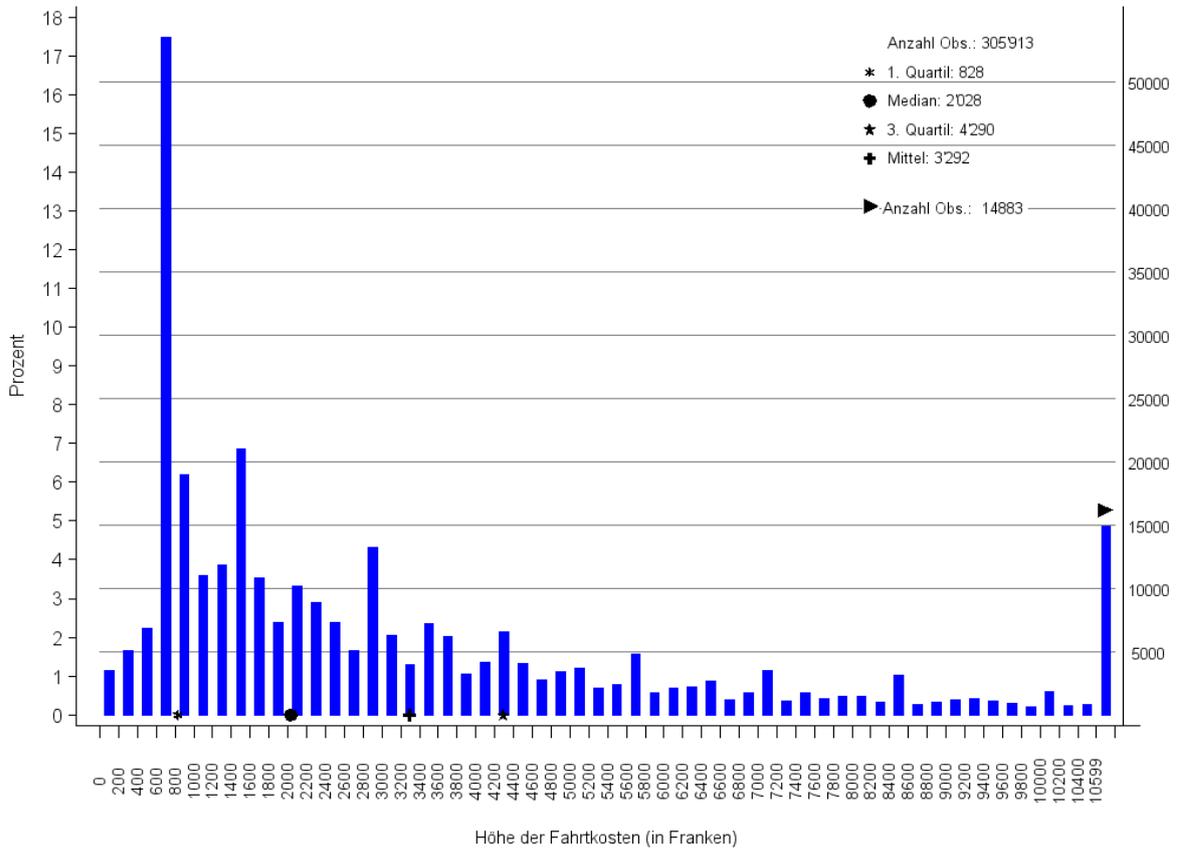


Abbildung 2: Von der Streichung des Fahrtkostenabzugs betroffene Steuerpflichtige nach Zivilstand und Einkommensklasse

| Bruttoeinkommensklasse | Ehepaare | | Alleinstehende | | Alle Pflichtigen | |
|------------------------|----------|------------|----------------|------------|------------------|------------|
| | Anzahl | Betroffene | Anzahl | Betroffene | Anzahl | Betroffene |
| [0,50'000[| 27'069 | 20.3% | 196'599 | 44.5% | 223'668 | 41.5% |
| [50'000,100'000[| 89'815 | 57.0% | 116'954 | 70.6% | 206'769 | 64.7% |
| [100'000,150'000[| 58'366 | 77.2% | 14'681 | 63.4% | 73'047 | 74.4% |
| [150'000-200'000[| 19'974 | 77.2% | 2'814 | 44.5% | 22'788 | 73.2% |
| [200'000-250'000[| 6'598 | 70.7% | 975 | 28.6% | 7'573 | 65.3% |
| 250'000+ | 6'310 | 49.0% | 1'285 | 14.7% | 7'595 | 43.2% |
| Alle Klassen | 208'132 | 60.0% | 333'308 | 54.3% | 541'440 | 56.5% |

Die unten stehende Grafik stellt die Steuerpflichtigen nach Bruttoeinkommensklasse dar, links die Verheirateten und rechts die Alleinstehenden (mit oder ohne Kinder), wobei in allen Balken die Anzahl der von der Abschaffung Betroffenen blau und die der nicht Betroffenen grün markiert ist.

Ehepaare

Alleinstehende

- Von der Abschaffung des Fahrtkostenabzugs nicht Betroffene
- Von der Abschaffung des Fahrtkostenabzugs Betroffene

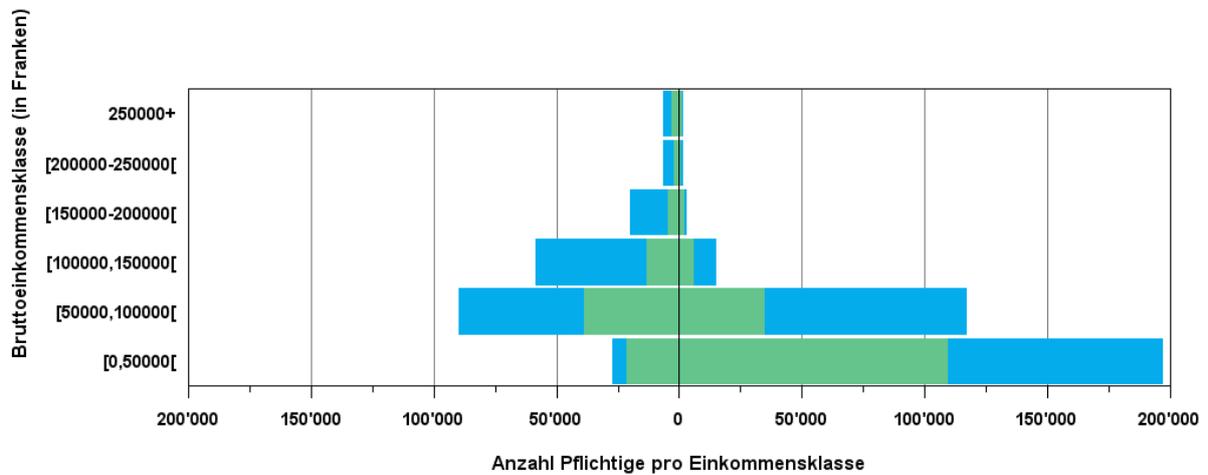


Abbildung 3: Anstieg der Steuerbelastung bei der Abschaffung des Fahrtkostenabzugs nach Zivilstand und Einkommensklasse

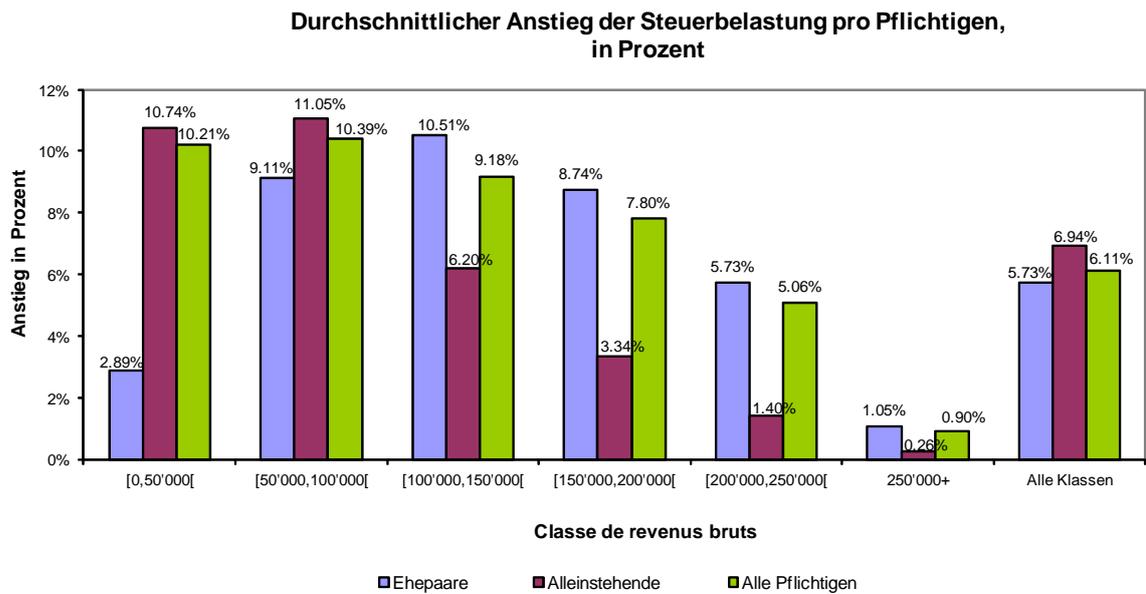
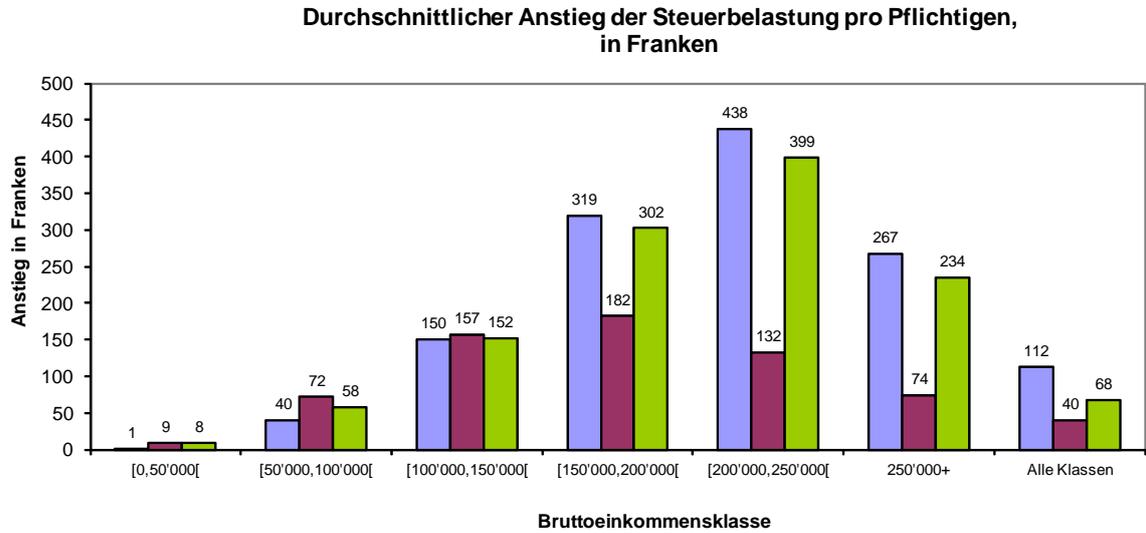


Abbildung 4: Anstieg der Steuerbelastung bei der Abschaffung des Fahrtkostenabzugs nach Zivilstand, Haushaltsgrösse und Einkommensklasse

Ehepaare

| Bruttoeinkommensklasse | Ehepaare mit Kindern | | | | Ehepaare ohne Kinder | | | | Alle Ehepaare | | | |
|------------------------|----------------------|---|--------------------|----------|----------------------|---|--------------------|---------|---------------|---|--------------------|----------|
| | Anzahl | Durchschnittliche direkte Bundessteuer (in Fr.) | | | Anzahl | Durchschnittliche direkte Bundessteuer (in Fr.) | | | Anzahl | Durchschnittliche direkte Bundessteuer (in Fr.) | | |
| | | Geltendes Recht | Anstieg der Steuer | | | Geltendes Recht | Anstieg der Steuer | | | Geltendes Recht | Anstieg der Steuer | |
| [0,50'000[| 5'300 | 6 | 2 | (28.40%) | 21'769 | 55 | 1 | (2.21%) | 27'069 | 45 | 1 | (2.89%) |
| [50'000,100'000[| 35'001 | 264 | 53 | (20.22%) | 54'814 | 558 | 32 | (5.76%) | 89815 | 444 | 40 | (9.11%) |
| [100'000,150'000[| 28'899 | 1'100 | 156 | (14.21%) | 29'467 | 1'750 | 144 | (8.23%) | 58366 | 1'428 | 150 | (10.51%) |
| [150'000,200'000[| 10'653 | 3'096 | 316 | (10.20%) | 9'321 | 4'284 | 323 | (7.53%) | 19974 | 3'650 | 319 | (8.74%) |
| [200'000,250'000[| 3'545 | 6'937 | 455 | (6.56%) | 3'053 | 8'453 | 418 | (4.95%) | 6598 | 7'638 | 438 | (5.73%) |
| 250'000+ | 3'167 | 23'216 | 313 | (1.35%) | 3'143 | 27'702 | 220 | (0.79%) | 6310 | 25'450 | 267 | (1.05%) |
| Alle Klassen | 86'565 | 1'989 | 143 | (7.18%) | 121'567 | 1'943 | 91 | (4.66%) | 208'132 | 1'962 | 112 | (5.73%) |

Alleinstehende

| Bruttoeinkommensklasse | Alleinstehende mit Kindern | | | | Alleinstehende ohne Kinder | | | | Alle Alleinstehenden | | | |
|------------------------|----------------------------|---|--------------------|----------|----------------------------|---|--------------------|----------|----------------------|---|--------------------|----------|
| | Anzahl | Durchschnittliche direkte Bundessteuer (in Fr.) | | | Anzahl | Durchschnittliche direkte Bundessteuer (in Fr.) | | | Anzahl | Durchschnittliche direkte Bundessteuer (in Fr.) | | |
| | | Geltendes Recht | Anstieg der Steuer | | | Geltendes Recht | Anstieg der Steuer | | | Geltendes Recht | Anstieg der Steuer | |
| [0,50'000[| 10'775 | 17 | 4 | (25.06%) | 185'824 | 90 | 9 | (10.58%) | 196'599 | 86 | 9 | (10.74%) |
| [50'000,100'000[| 11'343 | 323 | 43 | (13.38%) | 105'611 | 687 | 75 | (10.93%) | 116954 | 652 | 72 | (11.05%) |
| [100'000,150'000[| 2'163 | 1'475 | 125 | (8.44%) | 12'518 | 2'715 | 163 | (5.99%) | 14681 | 2'532 | 157 | (6.20%) |
| [150'000,200'000[| 459 | 3'803 | 238 | (6.26%) | 2'355 | 5'788 | 171 | (2.96%) | 2814 | 5'464 | 182 | (3.34%) |
| [200'000,250'000[| 161 | 7'439 | 209 | (2.81%) | 814 | 9'880 | 117 | (1.19%) | 975 | 9'477 | 132 | (1.40%) |
| 250'000+ | 166 | 17'729 | 132 | (0.74%) | 1'119 | 29'937 | 66 | (0.22%) | 1285 | 28'360 | 74 | (0.26%) |
| Alle Klassen | 25'067 | 516 | 39 | (7.51%) | 308'241 | 579 | 40 | (6.90%) | 333'308 | 574 | 40 | (6.94%) |

Alle Pflichtigen

| Bruttoeinkommensklasse | Alle Pflichtigen mit Kindern | | | | Alle Pflichtigen ohne Kinder | | | | Alle Pflichtigen | | | |
|------------------------|------------------------------|---|--------------------|----------|------------------------------|---|--------------------|----------|------------------|---|--------------------|----------|
| | Anzahl | Durchschnittliche direkte Bundessteuer (in Fr.) | | | Anzahl | Durchschnittliche direkte Bundessteuer (in Fr.) | | | Anzahl | Durchschnittliche direkte Bundessteuer (in Fr.) | | |
| | | Geltendes Recht | Anstieg der Steuer | | | Geltendes Recht | Anstieg der Steuer | | | Geltendes Recht | Anstieg der Steuer | |
| [0,50'000[| 16'075 | 13 | 3 | (25.55%) | 207'593 | 86 | 9 | (10.02%) | 223'668 | 81 | 8 | (10.21%) |
| [50'000,100'000[| 46'344 | 278 | 51 | (18.28%) | 160'425 | 643 | 60 | (9.40%) | 206769 | 561 | 58 | (10.39%) |
| [100'000,150'000[| 31'062 | 1'126 | 154 | (13.68%) | 41'985 | 2'038 | 150 | (7.34%) | 73047 | 1'650 | 152 | (9.18%) |
| [150'000,200'000[| 11'112 | 3'125 | 313 | (10.01%) | 11'676 | 4'587 | 292 | (6.37%) | 22788 | 3'874 | 302 | (7.80%) |
| [200'000,250'000[| 3'706 | 6'959 | 444 | (6.38%) | 3'867 | 8'753 | 355 | (4.06%) | 7573 | 7'875 | 399 | (5.06%) |
| 250'000+ | 3'333 | 22'943 | 304 | (1.33%) | 4'262 | 28'288 | 179 | (0.63%) | 7595 | 25'942 | 234 | (0.90%) |
| Alle Klassen | 111'632 | 1'658 | 119 | (7.20%) | 429'808 | 965 | 54 | (5.62%) | 541'440 | 1'108 | 68 | (6.11%) |

Abbildung 5: Anteil von der Abschaffung betroffener Steuerpflichtiger nach Gemeinde

Die nachfolgende Grafik zeigt, wie sich die Abschaffung des Fahrtkostenabzugs im Kanton Bern auf die einzelnen Gemeinden auswirkt. Die Gemeinden sind nach dem Anteil Betroffener in sieben Klassen eingeteilt. Die unterste Klasse umfasst die 5 Prozent der Gemeinden mit dem geringsten Anteil an Betroffenen (18-43% betroffene Steuerpflichtige, dunkelblau), die oberste Klasse die 5 Prozent der Gemeinden mit dem höchsten Anteil an Betroffenen (66-72% betroffene Steuerpflichtige, rot). Die fünf Klassen dazwischen werden zu je 15 Prozent aus Gemeinden mit 43-50% (blau) und 62-66% (orange) Betroffenen und zu je 20 Prozent aus Gemeinden mit 50-56% (türkis), 56-59% (grün) und 59-62% (gelb) Betroffenen gebildet.

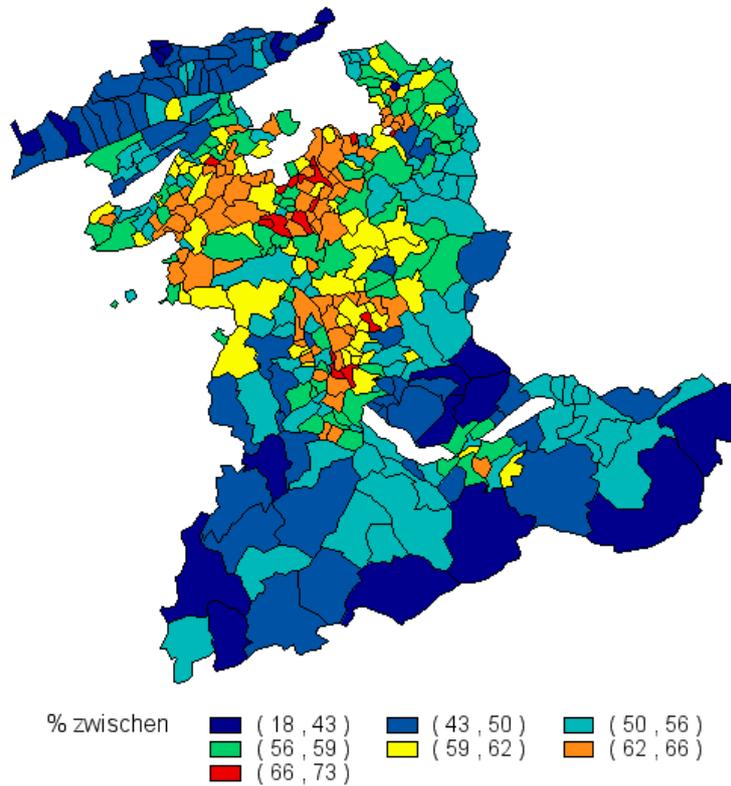


Abbildung 6: Anstieg der Steuerbelastung bei der Abschaffung des Fahrtkostenabzugs nach Gemeinde

Anhand von sieben Klassen ähnlich wie in Abbildung 5 wird hier der durchschnittliche Anstieg der Steuer bei der Abschaffung des Fahrtkostenabzugs in den einzelnen Berner Gemeinden dargestellt.

Durchschnittlicher Anstieg der Steuer pro Gemeinde

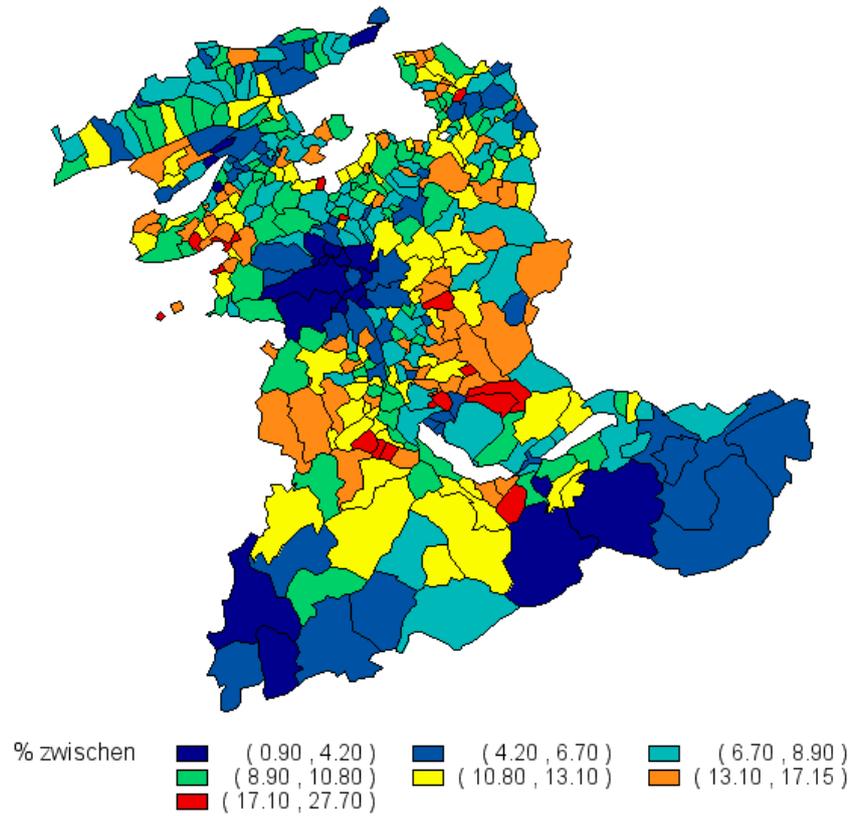
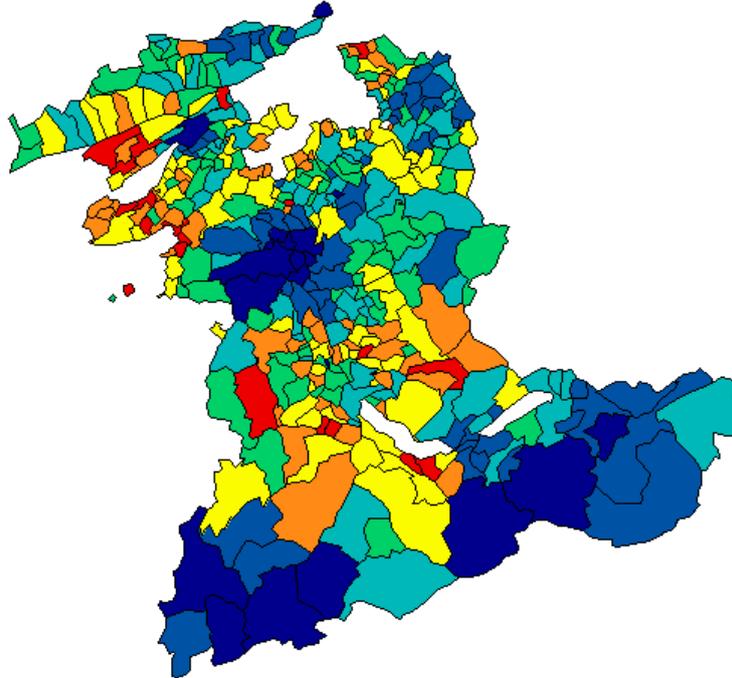


Abbildung 7: Durchschnittlicher Fahrtkostenabzug nach Gemeinde

Anhand von sieben Klassen ähnlich wie in Abbildung 5 wird hier der durchschnittliche Fahrtkostenabzug in den einzelnen Berner Gemeinden dargestellt.

Durchschnittliche Höhe der Fahrtkosten der Pflichtigen pro Gemeinde
(Durchschnitt ohne Nullwerte)



Betrag (in Franken) zwischen

| | | |
|---------------------|---------------------|---------------------|
| ■ (1'773 , 2'700) | ■ (2'700 , 3'440) | ■ (3'440 , 3'880) |
| ■ (3'880 , 4'200) | ■ (4'200 , 4'550) | ■ (4'550 , 5'180) |
| ■ (5'180 , 6'154) | | |

Abbildung 8: Anstieg der Steuerbelastung bei der Abschaffung des Fahrkos- tenabzugs nach Gemeindetypen

Einteilung der Gemeinden in Agglomerationen

| | Anzahl Pflichtige | | Durchschnittlicher Abzug (in Fr.) | Durchschnittliche direkte Bundessteuer (in Fr.) | | |
|-------------------------|-------------------|-----------|--------------------------------------|---|-------------------------------|---------|
| | Total | Mit Abzug | | Geltendes Recht | Anstieg der Steuer ohne Abzug | |
| Agglomerationen | | | | | | |
| Bern | 194'490 | 58.5% | 2'590 | 1'478 | 62 | (4.22%) |
| Biel/Bienne | 51'111 | 53.1% | 3'018 | 993 | 63 | (6.34%) |
| Burgdorf | 15'438 | 60.0% | 3'328 | 1'023 | 70 | (6.86%) |
| Interlaken | 12'436 | 57.0% | 3'283 | 816 | 59 | (7.27%) |
| Thun | 53'225 | 58.1% | 3'826 | 994 | 82 | (8.21%) |
| Grenchen | 2'489 | 56.0% | 3'693 | 856 | 73 | (8.54%) |
| Solothurn | 190 | 62.6% | 4'460 | 1'020 | 86 | (8.44%) |
| Isolierte Städte | | | | | | |
| Lyss | 7'162 | 64.4% | 3'781 | 1'119 | 94 | (8.36%) |
| Langenthal | 8'137 | 57.5% | 2'910 | 1'131 | 59 | (5.23%) |
| Übrige Gebiete | | | | | | |
| | 196'762 | 54.3% | 3'943 | 829 | 70 | (8.46%) |
| Kanton | 541'440 | 56.5% | 3'293 | 1'108 | 68 | (6.11%) |

Einteilung der Gemeinden in städtische/ländliche Gebiete

| | Anzahl Pflichtige | | Durchschnittlicher Abzug (in Fr.) | Durchschnittliche direkte Bundessteuer (in Fr.) | | |
|----------------------------------|-------------------|-----------|--------------------------------------|---|-------------------------------|---------|
| | Total | Mit Abzug | | Geltendes Recht | Anstieg der Steuer ohne Abzug | |
| Kernstadt einer Agglomeration | 142'969 | 54.7% | 2'455 | 1'107 | 50 | (4.48%) |
| Andere Agglomerationsgemeinde | 186'410 | 59.9% | 3'253 | 1'401 | 78 | (5.60%) |
| Isolierte Stadt | 15'299 | 60.7% | 3'342 | 1'125 | 75 | (6.68%) |
| Ländliche Gemeinde | 196'762 | 54.3% | 3'943 | 829 | 70 | (8.46%) |
| Kanton | 541'440 | 56.5% | 3'293 | 1'108 | 68 | (6.11%) |

(*): Gemäss der geographischen Einteilung der Schweiz am 1. Januar 2013 durch das Bundesamt für Statistik.